



Gleichlautend:

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Rathaus

50667 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Henk van Benthem
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70

51143 Köln

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln
Fon 0221 / 22197 – 303
Fax 0221 / 22197 – 304
Mail SPD-BV7@stadt-koeln.de
www.porzspd.de

Köln-Porz, 21.10.2014

Der vorliegende Antrag unter TOP 6.7 wird ersetzt und lautet jetzt wie folgt:

Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 21.10.2014

hier: Prüfauftrag an die Verwaltung zur Erhöhung der Verkehrssicherheit an der Kreuzung Westfeldgasse/Hauptstraße in Zündorf

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, mit welchen Maßnahmen die Verkehrssicherheit an der Kreuzung Westfeldgasse/Hauptstr. erhöht werden kann. Hierbei sollte gleichzeitig darauf geachtet werden, dass die Verkehrsbelastung innerhalb des Ortes nicht durch „Umwegfahrten“ des aus Wahn und dem Ort kommenden Verkehrs mit südlicher Zielrichtung zunimmt.

Begründung:

Die Kreuzung Westfeldgasse/Hauptstr. mit der gegenüberliegenden Enggasse stellt einen verkehrlichen Gefahrenpunkt dar, an dem es in jüngster Vergangenheit zu einem tödlichen Unfall eines Fußgängers gekommen ist. Autofahrer von der Westfeldgasse, die links in die Hauptstraße abbiegen und sich in den von rechts kommenden fließenden Verkehr einfädeln wollen, übersehen leicht die links die Hauptstraße überquerenden Fußgänger.

Vor Kurzem wurde deshalb eine Verengung, von der Westfeldgasse kommend rechts, auf der Hauptstraße eingerichtet. Es ist aber zu beobachten, dass diese Verengung nur sehr wenig genutzt wird und die Fußgänger, trotz der für sie gefährlichen Situation, weiter die Hauptstraße links von der Westfeldgasse überqueren.

Es stellen sich deshalb folgende Fragen:

1. Kann der Bereich der Hauptstraße links von der Westfeldgasse abgepollert werden bzw. durch die Montage eines Gitters so gesichert werden, dass ein Überqueren der Fahrbahn an dieser Stelle verunmöglicht wird?
2. Kann an der Verengung ein Zebrastreifen angebracht werden (so wie in dem einstimmig verabschiedeten Antrag der BV aus 2010 vorgesehen) und durch Beschilderung auf den Überweg aufmerksam gemacht werden?
3. Kann durch eine entsprechende Markierung vor der Verengung verhindert werden, dass wartende Kinder durch gegenwärtig dort parkende PKW übersehen werden?

Nach Einschätzung vieler Zündorfer Bürgerinnen und Bürger und nach Rückmeldung durch den Bürgerverein Zündorf ist eine weitere Einbahnstraßenregelung in der Westfeldgasse möglichst

zu vermeiden, da, nach Sperrungen der Olefsgasse und der Keimergasse in der Vergangenheit, dies zu einer weiteren Verkehrsbelastung in Zündorf durch den aus Wahn und von der Houndaier Str. (von Kindergarten, Schule, Kirche usw.) kommenden Verkehr mit südlicher Zielrichtung führen könnte.

Vor diesem Hintergrund bitten wir gleichzeitig zu prüfen, ob die gegenwärtig bestehenden Durchfahrtsverbote und Einbahnstraßenregelungen zwischen Schmittgasse und Hauptstraße sinnvoll sind.

Christian Joisten
Fraktionsvorsitzender

Jürgen Auth
Bezirksvertreter